

2002 / Nr. 7

RECHTSCHREIBREFORM Befürworter gibt es bis heute kaum

Allensbach am Bodensee, Mitte April 2002 - Die Rechtschreibreform, die im Juli 1996 offiziell für Deutschland beschlossen wurde, stößt nach wie vor in der Bevölkerung auf Widerstand. Mehr als jeder zweite (56 Prozent) bezeichnet sich in einer aktuellen Umfrage des Instituts für Demoskopie Allensbach als Gegner dieser Reform. Die Zahl an Befürwortern war von Anfang an minimal (10 Prozent) und hat in den Jahren, die seitdem ins Land gegangen sind, nicht einen einzigen Prozentpunkt hinzugewonnen. Häufiger geworden ist allenfalls das Schulterzucken, mit dem auf die demoskopische Frage nach der Rechtschreibreform reagiert wird. 1997 sagten 20 Prozent der Befragten: "Die Reform ist mir egal", inzwischen sagt das in West und Ost jeder dritte (33 Prozent).

www.ifd-allensbach.de
Porträt des Instituts - Leistungsspektrum - Aktuelle Studien

Belege an
INSTITUT FÜR DEMOSKOPIE ALLENSBACH, 78472 Allensbach am Bodensee

**Rechtschreibreform:
Immer noch kaum Befürworter**

Tabelle 1
Bundesrepublik Deutschland
Bevölkerung ab 16 Jahre

FRAGE: "Einmal ganz allgemein gefragt: Sind Sie für oder gegen die Rechtschreibreform, oder ist Ihnen das egal?"

	Deutsche Bevölkerung			
	1997	2002	West	Ost
	%	%	%	%
Bin für die Rechtschreibreform.....	10	10	10	9
Bin dagegen.....	70	56	56	56
Ist mir egal.....	20	33	33	33
Habe noch nicht von der Rechtschreibreform gehört.....	x	1	1	2
	$\overline{100}$	$\overline{100}$	$\overline{100}$	$\overline{100}$

x= unter 0,5 Prozent

QUELLE: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen, zuletzt 7020, März/April 2002

Nur 25 Prozent der Deutschen im Alter ab 16 Jahren haben sich bis heute nach eigenen Angaben auf die neue Rechtschreibung umgestellt. 13 Prozent tragen sich mit der Absicht, das irgendwann künftig zu tun. Aber die große Mehrheit (57 Prozent) sieht keinen Grund, sich in Zukunft auf die neuen Regeln der Rechtschreibung einzustellen.

**Rechtschreibreform:
Wenig Bereitschaft, sich darauf einzustellen**

Tabelle 2
Bundesrepublik Deutschland
Bevölkerung ab 16 Jahre

FRAGE: "Haben Sie sich selbst bei der Rechtschreibung umgestellt, oder wollen Sie sich künftig darauf einstellen, oder sehen Sie dafür keinen Grund?"

	Deutsche Bevölkerung			
	2000	2002	West	Ost
	%	%	%	%
Habe mich umgestellt.....	13	25	25	23
Will mich künftig darauf einstellen.....	15	13	14	11
Sehe dafür keinen Grund.....	64	57	56	60
Unentschieden.....	8	4	4	4
Habe noch nicht von der Rechtschreibreform gehört.....	x	1	1	2
	$\overline{100}$	$\overline{100}$	$\overline{100}$	$\overline{100}$

x= unter 0,5 Prozent

QUELLE: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen, zuletzt 7020, März/April 2002

Umgestellt haben sich vor allem die Jüngeren, die zum großen Teil noch in der Schule sind oder in den zurückliegenden Jahren als Schüler mit der neuen Rechtschreibung konfrontiert wurden. Die ältere Generation dagegen denkt gar nicht daran, ihre bisher praktizierte Reformverweigerung aufzugeben.

Rechtschreibreform: Wenig Bereitschaft, sich darauf einzustellen	Tabelle 3 Bundesrepublik Deutschland Bevölkerung ab 16 Jahre			
	FRAGE: "Haben Sie sich selbst bei der Rechtschreibung umgestellt, oder wollen Sie sich künftig darauf einstellen, oder sehen Sie dafür keinen Grund?"			
	Deutsche Bevölkerung			
	16-29 Jahre	30-44 Jahre	45-59 Jahre	60 Jahre und älter
	%	%	%	%
Habe mich umgestellt.....	44	29	25	9
Will mich künftig darauf einstellen.....	16	18	13	7
Sehe dafür keinen Grund.....	35	48	58	77
Unentschieden.....	3	5	3	5
Habe noch nicht von der Rechtschreibreform gehört.....	2	x	1	2
	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>
x= unter 0,5 Prozent				
QUELLE: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 7020, März/April 2002				

In der Allensbacher Umfrage wurde der Vorschlag zur Debatte gestellt, die Rechtschreibreform wieder rückgängig zu machen. "Sind Sie dafür, daß man zur alten Rechtschreibung zurückkehrt, oder sollte man die neue Rechtschreibung beibehalten?" In West (49 Prozent) und Ost (50 Prozent) plädiert jeder zweite für eine Zurücknahme der Reform, die von oben verordnet worden ist. Nur 29 Prozent haben sich in den vergangenen sechs Jahren mit der neuen Regelung irgendwie abgefunden und meinen, man sollte die neue Rechtschreibung beibehalten.

**Rechtschreibreform:
Zur alten Rechtschreibung zurückkehren**

Tabelle 4
Bundesrepublik Deutschland
Bevölkerung ab 16 Jahre

FRAGE: "Es wurde ja vorgeschlagen, daß man die Rechtschreibreform rückgängig machen und generell zur alten Rechtschreibung zurückkehren sollte. Was halten Sie davon: Sind Sie dafür, daß man zur alten Rechtschreibung zurückkehrt, oder sollte man die neue Rechtschreibung beibehalten?"

	Deutsche Bevölkerung		
	insgesamt %	West %	Ost %
Zur alten Rechtschreibung zurückkehren.....	49	49.....	50
Neue Rechtschreibung beibehalten.....	29	28.....	29
Unentschieden.....	21	22.....	19
Höre zum ersten Mal von der Rechtschreibreform.....	1	1.....	2
	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>

QUELLE: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 7020, März/April 2002

TECHNISCHE DATEN FÜR DIE REDAKTION

Anzahl der Befragten: 1073
 Repräsentanz: Gesamtdeutschland,
 Bevölkerung ab 16 Jahre
 Zeitraum der Befragung: 26. März bis 9. April 2002
 Archiv-Nummer der Umfrage: 7020 B

Bei dieser Umfrage waren insgesamt 255 Interviewer eingesetzt.